

## Termine &amp; Service

## Stadtteile

Donnerstag,  
10. September 2015

**TUS Freckenhorst:** 9 bis 11 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Everswinkeler Straße 51, ☎ 02581 / 46307; 17 Uhr Jogginggruppe ab Paulusplatz.

**Familienzentrum Freckenhorst:** 9.30 bis 11 Uhr Café Kinderwagen in den Räumen der Sparkasse geöffnet.

**Stiftsbücherei Freckenhorst:** 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr geöffnet.

**LVHS:** 10 bis 19 Uhr Ausstellung „Echte Hingucker“ geöffnet.

**Polizei:** 15 bis 16 Uhr Sprechzeit in Freckenhorst, Rathaus, Everswinkeler Straße.

**Nachbargemeinschaft Negerdorf:** 17 Uhr Kegeln der Senioren in der Gaststätte „Bürgerstuben“.

**Deutsch-Französische Gesellschaft:** 18 Uhr Boule-Training am Sportplatz an der ehemaligen Hauptschule Freckenhorst.

**Apothekendienst:** Notdienst hat die Flora-Apotheke, Milte, Hesselstraße 7, ☎ 02584 / 940751.

## Unfall

## Drei Verletzte bei Zusammenstoß

**Hoetmar (gl).** Drei Verletzte und 10 000 Euro Sachschaden sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Dienstag gegen 15.20 Uhr, auf der Sendenhorster Straße (L 851) in Hoetmar ereignet hat. Ein 21-jähriger Mann aus Werl war mit seinem grauen Skoda Fabia auf einem unbenannten Wirtschaftsweg in der Bauerschaft Holtrup unterwegs und wollte die vorfahrtsberechtigten L 851 geradeaus in Richtung K 6 überqueren. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit dem Pkw eines 26-jährigen Manns aus Ennigerloh. Dieser befürht die Sendenhorster Straße in Richtung Hoetmar. Bei dem Unfall erlitten die beiden Fahrzeugführer leichte Verletzungen, die 18-jährige Beifahrerin in dem Skoda wurde schwer verletzt. Alle drei wurden nach der notärztlichen Erstversorgung mit Rettungswagen zur weiteren Behandlung in nahe gelegene Krankenhäuser gebracht. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von etwa 10 000 Euro. Die Straßen mussten für mehr als 60 Minuten komplett gesperrt werden.

## Pfarrbrief

## Beiträge erbeten für „Einblicke“

**Freckenhorst / Hoetmar (gl).** Zum Advent soll der nächste Pfarrbrief „Einblicke“ der Pfarrgemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus erscheinen. Das Redaktionsteam bittet noch um Beiträge für das Heft. Diese können in den Pfarrbüros abgegeben oder besser direkt an einblicke@bonifatius-lambertus.de geschickt werden. Redaktionsschluss ist der 24. Oktober.

## Orchesterverein



## Mit Kanus auf der Ems unterwegs

**Freckenhorst (gl).** Bei tollem Wetter ging es kürzlich für die aktiven Musiker sowie die Schüler des Orchestervereins auf die Ems, um Kanu zu fahren. Gestartet wurde der Tag, organisiert von Theresa Brökelmann und Johanna Bruns, um 10 Uhr mit einer

## Vinnenberger Denkmal

## Restaurierung des alten Rads in Rekordtempo

Von unserem Redaktionsmitglied RITA KLEIGREWE

**Milte (gl).** Seit dem vergangenen Jahr bemühen sich Ulrike Fischer-Danwerth und Ulrich Fischer um finanzielle Unterstützung für die Sanierung des maroden Rads der alten Vinnenberger Wassermühle. Bisher mit eher mäßigem Erfolg. Doch dann ging alles ganz schnell: Am 13. August trudelte ein Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Münster über 15 000 Euro ein.

„Ich habe mich natürlich riesig gefreut“, erzählt Ulrich Fischer. Dann aber las er weiter: Bis zum 15. Oktober müssen die Gelder abgerufen werden, bis zum Ende des Jahres soll das Projekt abgeschlossen sein. „Da musste die ganze Sache natürlich ganz schön schnell Fahrt aufnehmen“, sagt er. Doch die Eigentümerfamilie nahm die Herausforderung an. „Diese Chance dürfen wir uns nicht entgehen lassen“, erklärt Ulrike Fischer-Danwerth. „Also packen wir's an.“

Kurzfristig wurden mit der Bezirksregierung, die das Geld aus dem Denkmalförderprogramm

2015 zur Verfügung stellt, die wesentlichen Details für die Sanierung abgestimmt. Danach wurde der Auftrag an die Firma Vaags im niederländischen Aalten vergeben und schon am morgigen Freitag werden die Holländer kommen, um alle verwertbaren Teile des Mühlrads abzubauen und zur Aufarbeitung nach Aalten mitzunehmen. „Die stellen abgelagertes Eichenkernholz aus ihren Beständen dafür zur Verfügung“, freut sich Fischer und spinnt den ambitionierten Zeitplan gleich weiter: „Zum Weihnachtsmarkt am vierten Advent im Gasthof Zum Kühlen Grunde kann das neue Mühlrad dann offiziell enthüllt werden.“

Doch bis dahin wartet noch viel Arbeit – auch bei der Akquise von Spenden, denn die 4000 Euro, die sich mittlerweile auf dem Konto des im September 2014 gegründeten Vereins „Mühlenradfreunde Milte Vinnenberg“ angesammelt haben, reichen für die Restfinanzierung der Sanierungsarbeiten am Mühlrad nicht aus. Zumal auch das Dach des Mühlengebäudes und seine Fachwerkgiebel dringend renovierungsbedürftig sind.



Laden zum „Tag des offenen Denkmals“ in das Mühlengebäude in Vinnenberg ein: (v. l.) Ulrich Fischer, Künstlerin Ela Peters und Ulrike Fischer-Danwerth. Bilder: Kleigrew

## Sonntag

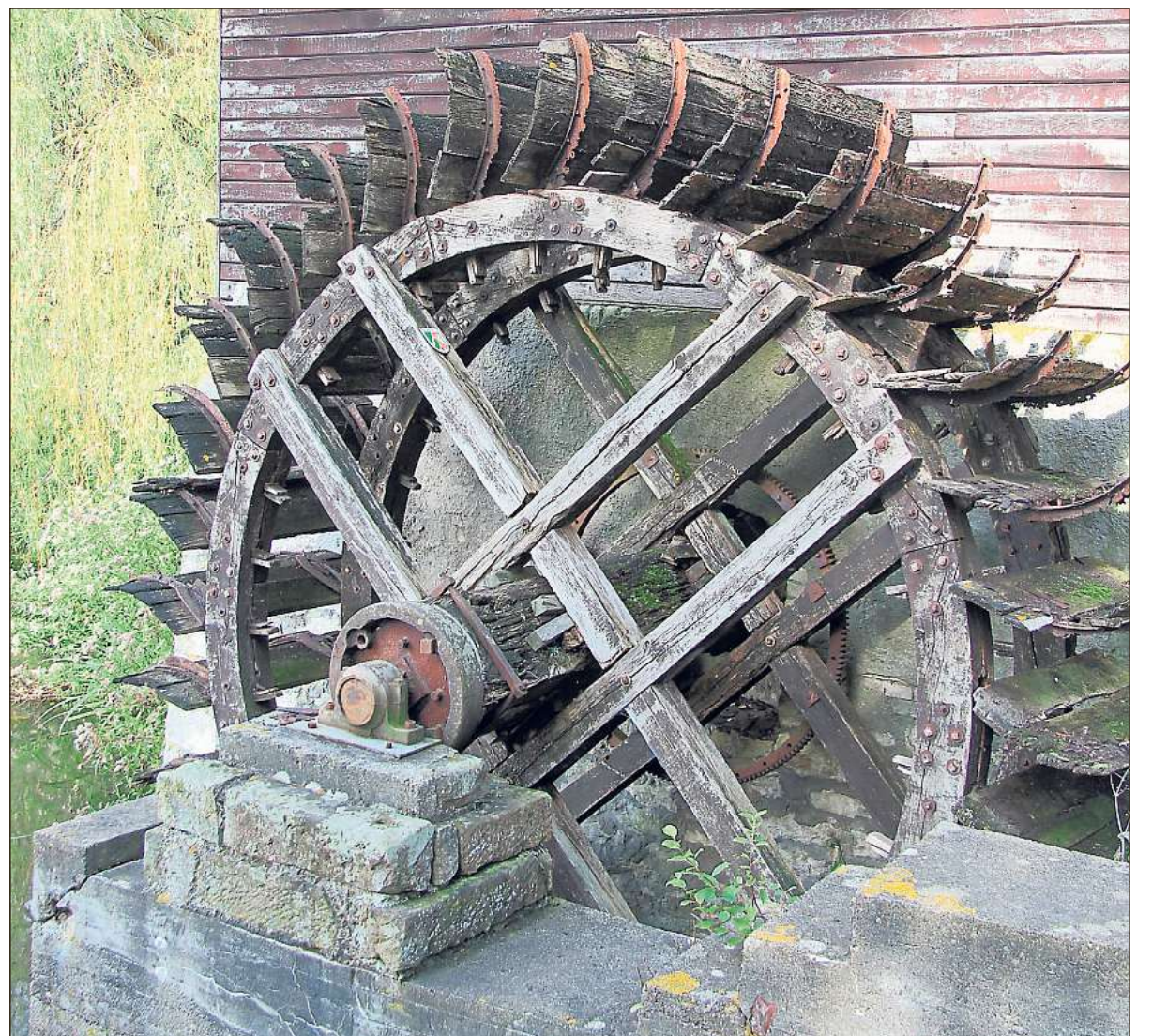
## Kirchen, Bürgerhaus und Stiftskammer öffnen Türen

**Freckenhorst / Hoetmar / Milte / Einen-Müssingen (gl).** „Handwerk, Technik, Industrie“ lautet das Motto des „Tags des offenen Denkmals“ am Sonntag, 13. September. In den Ortsteilen öffnen sieben Objekte die Türen.

Die Stiftskirche St. Bonifatius in Freckenhorst, Stiftshof 2, ist eines der öffentlichen Objekte. Sie ist ein herausragendes Beispiel romanischer Baukunst in Westfalen. Das Weidedatum aus 1129 ist noch heute am berühmten Taufstein ablesbar. Die Kirchenführung mit Friedel Rose beginnt um 11.30 Uhr, und um 13 Uhr ist Aufstieg auf den Kirchturm. Die Turmführung mit Michael Krass ist jedoch auf 20 Teil-

nehmer beschränkt. Auch die Stiftskammer in der Petrikapelle, Stiftsmarkt 11 (Öffnungszeiten 11.30 bis 16 Uhr) steht an diesem Tag offen. Bei drei Führungen (12.15, 14.30 und 15.30 Uhr) werden die wertvollen Kunstschatze der Stiftskammer von Mitgliedern des Förderkreises näher erläutert. Das historische Bürgerhaus, Gänsestraße 1 (Öffnungszeiten 14 bis 17 Uhr) lädt ebenfalls zur Besichtigung ein. Das Fachwerkhäus wurde bereits 1548/49 an der Ortsdurchfahrt als typisches kleinstädtisches Bürgerhaus errichtet.

In der Stellmacherei in Hoetmar, Lindenstraße 20 (Öffnungszeiten 11 bis 17 Uhr) erhalten die



Ziemlich marode ist das Mühlrad in Vinnenberg, das nun von einer niederländischen Mühlenbaufirma saniert werden soll. Schon morgen werden die Experten das Rad abbauen.

## Einblick in Mühlengeschichte

**Milte (rik).** Da trifft es sich gut, dass am Sonntag der „Tag des offenen Denkmals“ begangen wird. Eine ideale Gelegenheit, um Interessierten die alte Wassermühle in Vinnenberg näher vorzustellen.

In mühsamer Arbeit haben Ulrich Fischer und Ulrike Fischer-Danwerth in den vergangenen Tagen den alten Mühlenboden entrümpelt und dabei nicht nur jede Menge Dreck und Spinnweben entfernt, sondern auch verschiedene alte Gerätschaften entdeckt, die ihnen Rätsel aufgeben. „Den Scheffel haben wir erkannt. Er ist eine alte Maßeinheit. Ein 16tel Scheffel sollte der Lohn des Mü-

lers sein“, erklärt Ulrike Fischer-Danwerth. Aber zum Beispiel ein Gestell, das einem Schlitten ähnlich sieht und ein geflügeltes Rad hat, sowie ein weiteres großes Gestell mit mehreren Winden können sich die beiden nicht erklären. Zudem haben sie Einkerbungen in den alten Dachbalken gefunden, und das mit Strohdocken und Hohlpannen gedeckte Dach sowie der Fußboden mit Eichenbohlen sind noch gut erhalten.

„Am Sonntag informieren wir alle Interessierten gern über die Vergangenheit der Wassermühle und zur Sanierung des Mühlrads“, sagt Fischer. Außerdem

werden Waffeln angeboten, deren Verkaufserlös dem Förderverein zugute kommen. Einen weiteren Anziehungspunkt bildet die Ausstellung von Skulpturen der Künstlerin Ela Peters, die ihre Werke auf dem Mühlenboden zeigt.

Und das eigentliche Denkmal? Wenn das Mühlrad am Freitag abgebaut wird, ist es am Sonntag nicht zu sehen. Nicht so schlimm: „Wir werden uns etwas einfällen lassen“, verspricht Ulrich Fischer allen Besuchern.

Weitere Informationen unter: [www.muehlrad-vinnenberg.de](http://www.muehlrad-vinnenberg.de)

## Ausstellung in der Stellmacherei



## „Dinge des Alltags“

**Hoetmar (gl).** Unter dem Motto „Dinge des Alltags“ steht die Ausstellung mit Werken der Freckenhorsterin Elisabeth Richter, die am Sonntag, 13. September, in der Stellmacherei in Hoetmar eröffnet wird. In farbenfrohen Bil-

dem beschäftigt sich die 52-jährige Hobby-Künstlerin mit Alltagsdingen, wie Chipstüten und Coladosen. Die Vernissage beginnt um 11 Uhr und wird vom Saxophonisten Rüdiger Wilke musikalisch untermalt.

## Hegering



## Ausflug nach Füchtorf

**Milte (gl).** Ziel des Hegeringausflugs war in diesem Jahr Schloss Harkotten in Füchtorf. Mit Fahrrädern ging es dorthin. Nach dem Kaffeetrinken führten der Hausherr, Ferdinand Freiherr von Korff, und seine Ehefrau die Besucher durch das umfangreiche

Anwesen. Den gemeinsamen Abschluss des Ausflugs bildete das Grillen auf dem Schützenplatz in Milte.

Elmar Lietmann bedankte sich bei allen Organisatoren für die Vorbereitung des gelungenen Hegeringausflugs.

## 27. September

## Jugendwallfahrt in Vinnenberg

**Milte (gl).** Auch in diesem Jahr findet im Kloster Vinnenberg wieder eine Jugendwallfahrt statt. Unter dem Motto „Keep Calm and go to Vinnenberg“ sind Jugendliche, Firmlinge, Messdiener und weitere Interessierte für Sonntag, 27. September, zu einer Wallfahrt der etwas anderen Art eingeladen. Beginn ist um 11 Uhr mit einem Gottesdienst und einem anschließenden Mittagessen. Ab 13.30 Uhr starten verschiedene Aktionen und Spiele. So gibt es Workshops, Musik, Gespräche und vieles mehr. Vorbereitet wird der Tag unter anderem von Mitarbeitern und Ehrenamtlichen aus Pfarreien des Bistums Münster.

**Anmeldung mit Stichwort „Jugendwallfahrt“ unter Angabe von Name, Alter und Adresse:** [regionalbuero-ost@bistum.muenster.de](mailto:regionalbuero-ost@bistum.muenster.de)